

# JAHRESBERICHT 2022



# Inhalt

- 05 Dankbar neue Wege gehen
- 06 Arbeitsbereiche und Zahlen
- 10 Diakonisches Profil
- 12 Unsere Dienstgemeinschaft
- 16 Blitzlichter aus den Fachbereichen
  - 16 Pflege – bei uns und zu Hause
  - 18 Teilhabe – Wohnen und Assistenz
  - 20 Teilhabe – Arbeit und Entwicklung
  - 22 Soziale Dienste
- 26 Ukrainehilfe
- 28 Spendenprojekte
- 28 Ihre Spende hilft!

## IMPRESSUM

**Herausgegeben von:**  
Diakonie Westsachsen Stiftung  
Lothar-Streit-Straße 22  
08056 Zwickau

T 0375 60609-0  
info@diakonie-westsachsen.de

**V.i.s.d.P.:**  
Gabriele Floßmann, Vorständin

**Redaktion und Gestaltung:**  
Unternehmenskommunikation

**Druck:**  
GemeindebriefDruckerei, Druckhaus Harms e.K.  
Auflage: 600 Hefte

## QUELENNACHWEIS

Titelbild © Rudy and Peter Skitterians/pixabay.com

Grafik | S. 4  
Urheberin: Dorothee Krämer,  
Rechteinhaber: buch+musik, ejw-service gmbh

Fotos | S. 5  
© K.Senger

Illustrationen | S. 12, 16, 18, 20, 22, 26, 28  
© Diakonie/Francesco Ciccolella

Fotos © Diakonie Westsachsen



Dieser Jahresbericht enthält **interaktive Elemente**. Finden Sie neben einem Beitrag einen QR Code, dann können Sie diesen mit Ihrem Handy scannen. Dahinter verbirgt sich ein YouTube-Video, welches zum Beitrag gehört.



Dieser QR Code verlinkt zum Jahresrückblick 2022 auf YouTube.



# Jahreslosung 2023

**DU BIST  
EIN GOTT,  
DER MICH  
SIEHT.**

1. Mose 16,13

*Dorothee Krämer*

## Dankbar neue Wege gehen

Liebe Freund\*innen der **Diakonie Westsachsen**,

ja, Sie lesen richtig. Die 60 Einrichtungen, Dienste und Angebote der Vereine Stadtmission Zwickau und Diakonisches Werk Glauchau sowie der Gesellschaft Diakoniewerk Westsachsen sind seit dem 01.01.2023 unter dem Dach der Diakonie Westsachsen Stiftung vereint – **aus DREI wird EINS**. Täglich erreichen wir mit unseren Hilfen und Angeboten mehr als 4.000 Menschen.

Nun steht nur noch die Verschmelzung der Vereine Stadtmission Zwickau und Diakonisches Werk Glauchau als letzter Schritt der regionalen Diakonie-Strukturveränderungen an.

In den zurückliegenden Monaten haben wir neben den Betreuungs-, Pflege- und Beratungsaufgaben Strukturen und Arbeitsabläufe umorganisiert: Arbeitsabläufe digitalisiert, ein einheitliches Prozessmanagement und ein neues Buchhaltungsprogramm implementiert, Teams neu gebildet, Umzüge vollzogen etc. Möglich gemacht haben das unsere hochengagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Wir möchten all diesen Menschen herzlich für ihren Einsatz danken.

Die zurückliegenden Monate waren ohne Zweifel auch Zeiten großer Ungewissheit. Die Pandemie und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine fordern uns alle zusätzlich heraus. Die Sehnsucht nach dem Ende der Pandemie, dem Ende von Krieg, nach Stabilität und Existenzsicherheit – all das hat uns geprägt. Aber wo sichere Aussichten fehlen, kann Vertrauen helfen, sich mit aller Kraft und Kreativität dem „Jetzt“ zu stellen. Nicht nur die Zuversicht auf Gott hat uns als Mitarbeitende der Diakonie Westsachsen in den letzten Monaten angetrieben; es sind auch die Erfahrungen des Zusammenstehens in der Krise und die positive Energie unter Mitarbeitenden, Fördernden

und den Menschen, die unsere Dienstleistungen nutzen. Auftrag und Angebot der Diakonie haben sich als systemrelevant erwiesen. Die Menschen brauchen ihre Nächsten und sie brauchen mehr Hilfe im Leben als vor der Pandemie und vor dem Krieg und der Inflation.

Sozialarbeiter\*innen, Pflegende, Streetworker\*innen und Erzieher\*innen, Berater\*innen etc. – sie alle haben dafür gesorgt, dass die Krisen der letzten Monate für viele uns anvertraute Menschen besser durchgestanden werden konnten.

Wir sind dankbar für die vielseitige und umfangreiche Rückendeckung, die uns öffentliche und private Unterstützer\*innen für diese Arbeit haben zukommen lassen.

Wir haben gemeinsam viel geschafft. Sogar neue Einrichtungen und Projekte sind entstanden, wie die Ehrenamtskoordination, die Migrationsberatung und die Gemeinwesenarbeit in Glauchau, die Erweiterung des dezentralen Asyl-Wohnprojektes und der stationären Jugendhilfeeinrichtung in Zwickau. Darüber hinaus wurde ein tragereigenes Bildungsteam für das Vorhalten von Weiterbildungsangeboten – zunächst für unsere Mitarbeitenden in der Pflege – geschaffen.

Wir sind trotz der schwierigen Zeiten zuversichtlich, weil wir uns als Diakonie Westsachsen von einer lebendigen Hoffnung getragen wissen. Und weil wir wissen, dass wir am richtigen Ort als Helfende im Leben wirksam sind.

Herzlichen Dank für diese vielfältige Unterstützung, die gerade in diesen besonders bewegten Zeiten dazu beiträgt, dass Menschen neue Zukunftshoffnung, praktische Hilfe, aber auch Bildung und Begleitung in vielerlei Formen erhalten.

Am Sonntag, den 11. Juni 2023 wollen wir mit Ihnen allen in einem Festgottesdienst in Zwickau das Erreichte feiern, Gott danken und um seinen Segen für die Zukunft bitten.

Herzlichst



Vorständin Gabriele Floßmann



Vorstand Dr. Andreas Seidel

*G. Floßmann* *Andreas Seidel*



# Übersicht Arbeitsbereiche

WOHNEN UND PFLEGE BEI UNS	PFLEGE UND SERVICE ZU HAUSE	TEILHABE WOHNEN UND ASSISTENZ	TEILHABE ARBEIT UND ENTWICKLUNG
Christl. Pflegezentrum Haus Wettiner Straße Glauchau	Diakonie-Pflegedienst Glauchau Glauchau	Hermann-Gocht-Haus Zwickau	Werkstatt für angepasste Arbeit, Lukaswerkstatt Zwickau
Christl. Pflegezentrum Haus Heinrichshof Glauchau	Diakonie-Pflegedienst Meerane Meerane	Wohn- und Pflegestätte Max Schubert Werdau	Werkstatt für angepasste Arbeit, Lebensbrücke Glauchau
Haus Jahreszeiten Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal	Diakonie-Pflegedienst Lichtenstein Lichtenstein/Sa.	Sozialtherapeutische Wohnstätte Dr. Pinel Glauchau	Werkstatt für angepasste Arbeit, Lebensbrücke Werdau
Haus Abendfrieden Werdau	Diakonie-Pflegedienst Zwickau Zwickau	Lukashaus Zwickau	
Haus Elisabeth Langenbernsdorf OT Trünzig	Diakonie-Pflegedienst Mülsen Mülsen	Wohnstätte Haus Zuversicht Glauchau	
Marthaheim Zwickau	Teilhabe-Service-Pro Zwickau	Wohnstätte Plantagenstraße Glauchau	
Jakobushaus Mülsen	Pflege- und Demenzberatung Zwickau	Mobile Behindertenhilfe Zwickau	
Urbanushaus Mülsen	Betreutes Wohnen Meerane	Assistenzdienst Zwickau	
Tagespflege Mülsen	Betreutes Wohnen St. Jacob Mülsen		
Tagespflege Zwickau	Betreutes Wohnen Thurm Mülsen		
Tagespflege Glauchau			
Gästehäuser Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal	Berufliche Bildung Glauchau/Zwickau		

SOZIALE DIENSTE		
<b>Kinder</b>	<b>Beratung</b>	<b>Asyl- u. Flüchtlingshilfe</b>
Kindertagesstätte Regenbogen Glauchau	Lebensberatungstelle Zwickau	Migrationsberatung Glauchau
Ökum. Kindergarten Sonnenblume Hohenstein-Ernstthal	Familienberatung Glauchau	Gemeinschaftsunterkunft Asyl St. Egidien
Heilpädagogische Kindertagesstätte Meerane	Kirchenbezirkssozialarbeit /Allgemeine Sozialberatung Zwickau	Rückkehrberatung Zwickau
Ev. Kindertagesstätte Schatzkiste Waldenburg	TelefonSeelsorge Zwickau	Wohnprojekt Asyl Zwickau
Kindertagesstätte Grüner Hof Zwickau	Christl. Hospizdienst Lebensspur Glauchau	Integrationsberatung Glauchau
Interdis. Frühförderung und Frühberatung Glauchau		
<b>Jugend</b>	<b>Nothilfe</b>	
Schulsozialarbeit Zwickau	Sucht- und Drogenberatung Hohenstein-Ernstthal	
Sozialpädagogische Familienhilfe Zwickau	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Glauchau	
Sozialdiak. Kinder- und Jugendarbeit Zwickau	Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe Zwickau	
Flexible Jugendhilfestation Glauchau		
ambulant begleitetes Jugendwohnen Glauchau/Zwickau		
stationäres Jugendwohnen Zwickau		

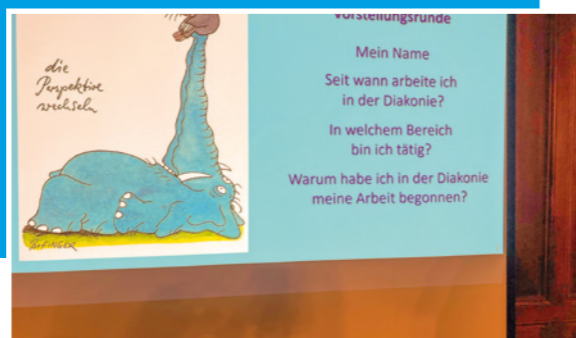
ZENTRALE DIENSTE
Zentrale Gehalts-/ Abrechnungsstelle







# Diakonisches Profil



## Basiskurse Diakonie

In den Fortbildungsangeboten für neue Mitarbeitende wird über die diakonische Prägung unserer Träger informiert und die Mitarbeitenden werden mit den christlich-diakonischen Grundlagen vertraut gemacht. Erstmalig hat im Jahr 2022 ein Diakoniekurs nur für Auszubildende stattgefunden, in dem ihnen die Geschichte, Werte und Leitsätze des Trägers vermittelt wurden.

## Zum Segen werden – Atempause-Gottesdienste

In unseren Atempause-Gottesdiensten haben neue Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, sich für ihren Dienst bei der Diakonie Westsachsen einsegnen zu lassen. Im Jahr 2022 fanden zwei dieser besonderen Gottesdienste statt, die vom Fachbereich Soziale Dienste bzw. vom Fachbereich Pflege bei uns organisiert und durchgeführt wurden.



**ANNETTE REICHARDT**  
(ehem. Leiterin Finanzbuchhaltung in Zwickau, Verleihung nach 44 Dienstjahren)



**KNUT RIEDEL**  
(ehem. Fachbereichsleiter Pflege, Verleihung nach 29 Dienstjahren)



**NORBERT MAI**  
(ehem. Leiter der Lebensberatungsstelle in Zwickau, Verleihung nach 33 Dienstjahren)



**UWE LIEBOLD** (Gruppenleiter Werkstatt für angepasste Arbeit Lebensbrücke in Glauchau, Verleihung nach 35 Dienstjahren)



**JUTTA HOFMANN** (Vorsitzende der Gesamt-Mitarbeitervertretung, Verleihung nach 40 Dienstjahren)

## Ehrungen mit dem Goldenen Kronenkreuz

Im Jahr 2022 erhielten 5 Mitarbeiter\*innen das Goldene Kronenkreuz für ihren langjährigen Dienst und als Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung.

## 40 Jahre Diakonie-Sonntag – wunderbar gelebtes Miteinander von Kirche und Diakonie

Am 18. September wurde der Diakonie-Sonntag in Wilkau-Haßlau gefeiert. Zum nunmehr vierzigsten Mal kamen die ortsansässigen Kirchengemeinden und die Beschäftigten der Lukaswerkstatt Zwickau zusammen, um den Tag gemeinsam zu verbringen. Nach einem Gottesdienst waren die Beschäftigten – wie all die Jahre zuvor – zum Mittagessen in Gastfamilien eingeladen. Es ist auch gute Tradition, dass der Tag mit einer „bunten Stunde“ bei gemeinsamem Kaffeetrinken, Singen und Tanzen ausklingt – dieses Jahr in der Lukaswerkstatt.





# Unsere Dienst- gemeinschaft

Unsere Dienstgemeinschaft besteht aus knapp 1.600 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie über 800 Beschäftigten in den Werkstätten für angepasste Arbeit. Die Diakonie Westsachsen möchte ein Arbeitsumfeld schaffen, das geprägt ist von einem guten Miteinander, gegenseitigem Respekt, von Wertschätzung und Freundlichkeit. Dies kann nur durch das großartige Engagement, ein gewisses Maß an Hingabe und die vielfältigen Ideen unserer Mitarbeitenden gelingen, wie die nachfolgenden Blitzlichter zeigen.



## Engagierte Unternehmens- botschafter\*innen

Elf Mitarbeitende aus der Vielfalt unserer Arbeitsbereiche dürfen sich seit dem 9. Juni offiziell als Unternehmensbotschafter\*in bezeichnen. Unternehmensbotschafter\*innen unterstützen mit ihren Beiträgen und Geschichten die Social Media-Arbeit der Diakonie Westsachsen. Die Schulung wurde im Jahr 2022 erstmalig durchgeführt, federführend von den Mitarbeitern der Unternehmenskommunikation.



## Drachenbootrennen

An einem sonnigen Samstag im Juni trafen sich 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit ein paar Freunden des Stadtmission Zwickau e.V. zum Drachenbootrennen auf dem Schwanenteich. Der Teamgeist wurde durch eine hohe Motivation der Teilnehmenden, viel Spaß und Action gestärkt. „Dabei sein ist alles“ war das Motto und wurde mit einem überragenden 7. Platz voll erfüllt.



## 30 Jahre Diakoniewerk Westsachsen

Unter dem Motto „Dankbar neue Wege gehen“ wurde am 15. Juni das 30-jährige Bestehen des Diakoniewerkes Westsachsen gefeiert. Rund 250 Gäste, darunter haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Ruheständler, Kooperationspartner und Kirchenvertreter, kamen in der Glauchauer St. Georgenkirche zusammen. In einem Festgottesdienst wurde unter der Leitung von Superintendent Harald Pepel auf die bewegende Zeit der Gründung kurz nach der politischen Wende und die Entwicklungen der Folgejahre zurückgeschaut.



Ein Highlight des Gottesdienstes war der Chor der Mitarbeitenden, der sich speziell für diese Veranstaltung formiert hatte. Im Anschluss an den Gottesdienst lockte es die Gäste nach draußen. Dort wurde in entspannter Atmosphäre Gemeinschaft gelebt und die ein oder andere Anekdote erzählt.





## Fit – Mach Mit!

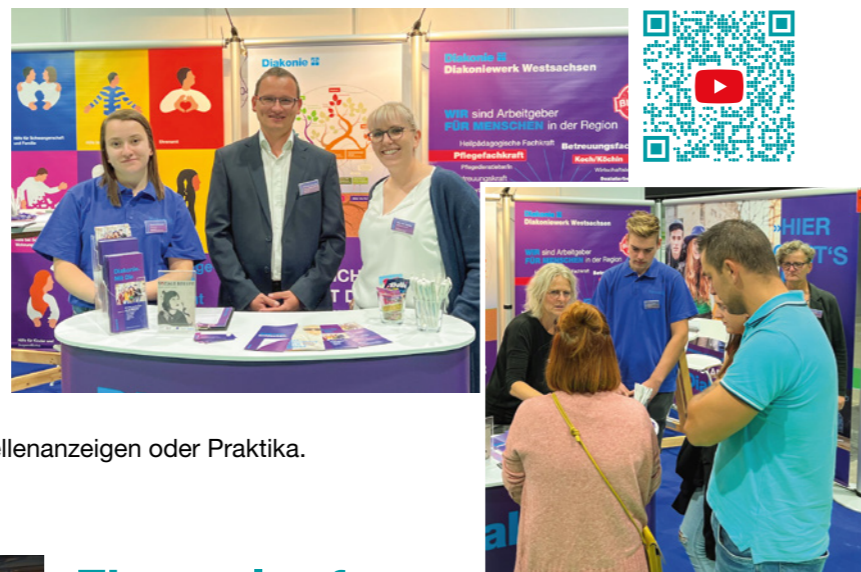
Zum Fit – Mach mit!-Nachmittag am 23. Juni hatten sich bei strahlendem Sonnenschein und glühender Hitze fünf Mannschaften für das Kleinfeld-Fußballspiel und das Volleyballturnier eingefunden.

Allen voran waren die Auszubildenden des Fachbereiches Pflege stark vertreten und zeigten vollen Einsatz. Sieger des Volleyballturniers waren die „Marthas“ – die Azubi-Mannschaft des Marthaheimes. Der Nachmittag klang mit Eis und kühlen Getränken gemütlich aus.



## Berufsinfotage

Der Herausforderung des Fachkräftemangels begegnet die Diakonie Westsachsen mit verschiedenen Maßnahmen. Ein wichtiges Instrument ist die Präsenz auf regionalen Messen, wie bspw. auf den Berufsinfotagen am 24. und 25. September in Zwickau. Kolleginnen und Kollegen aus mehreren Fachbereichen sowie die Zentralen Praxisanleiterinnen gestalteten die Berufsmesse in der Stadthalle aktiv mit. Auf dieser Messe standen erstmalig Gesprächspartner\*innen aus allen Fachbereichen Rede und Antwort zu den Themen Ausbildung, Stellenanzeigen oder Praktika.

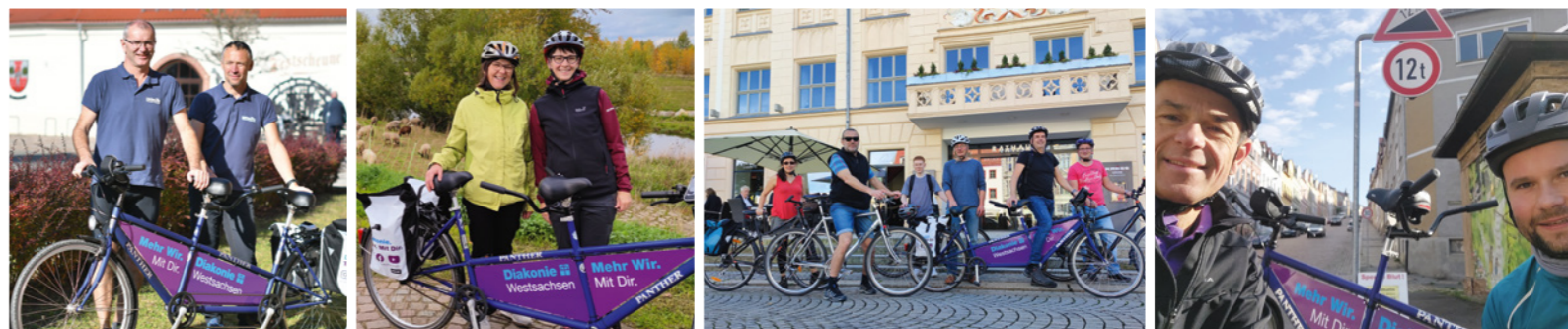
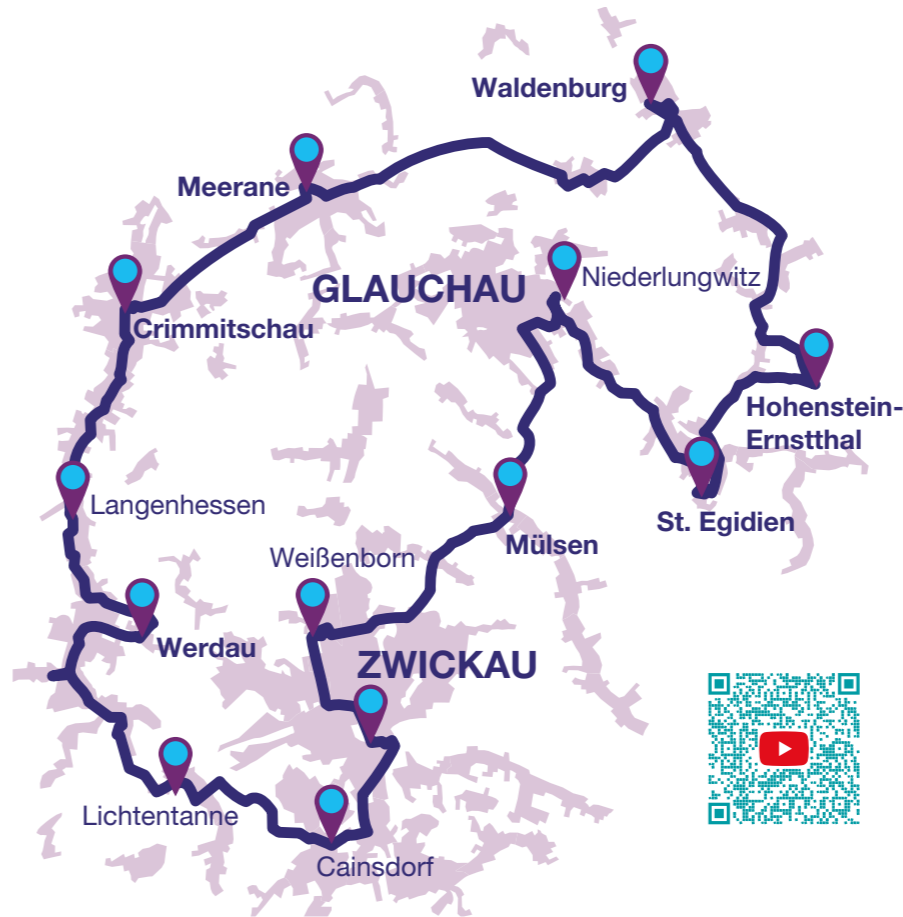


## Firmenlauf

Am 9. Oktober fand der Barmer Firmenlauf statt, an dem elf Mitarbeitende der Diakonie Westsachsen teilnahmen. Bei herrlichem Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen joggten sie gemeinsam durch Zwickau und ließen sich von vielen begeisterten Zuschauern anfeuern.

## Tour. Mit Dir.

Am 20. September fiel der Startschuss für eine einzigartige Tandem-Tour. Die „Tour. Mit Dir.“ hatte zum Ziel, die Stadtmission Zwickau und das Diakoniewerk Westsachsen auf sportliche Art miteinander zu verbinden und machte die Zusammenführung beider Werke somit ganz praktisch. Jeweils zwei Mitarbeitende schwangen sich auf die Sättel und traten in die Pedale, um die jeweiligen Streckenabschnitte zwischen verschiedenen Einrichtungen im Landkreis anzufahren. 111 km, 13 Etappen, 4 Wochen. Von der Geschäftsstelle Zwickau aus ging es nach Werdau, weiter über Crimmitschau nach Meerane, Waldenburg, Hohenstein-Ernstthal, St. Egidien, Mülsen und über den steilen Berg wieder zurück nach Zwickau. Die teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genossen die gemeinsame Zeit, die Abwechslung vom Arbeitsalltag und das tolle Wetter, wie auf den Bildern und Videos gut zu erkennen ist. Die Tour endete am 17. Oktober mit einem kleinen Imbiss im Park vor dem Marthaheim, zu dem noch einmal alle Fahrerinnen und Fahrer eingeladen waren.







# PFLEGE – BEI UNS UND ZU HAUSE



## 130 Jahre Bethlehemstift

Das Bethlehemstift in Hohenstein-Ernstthal, ein Ort zum Wohlfühlen mit dem Altenpflegeheim „Haus Jahreszeiten“ und den Gästehäusern,

feierte mit einem Jahr Verspätung am 21. Mai seinen 130. Geburtstag. Einrichtungsleiter Thomas Ruffer nahm die Zuhörer\*innen mit auf eine Reise durch die vergangenen Jahrzehnte. Musiker Vicente Patiz sorgte mit seinen außergewöhnlichen Instrumenten für ein wunderbares Ambiente; Hüpfburg, Bubble-Ball-Arena und Tattoobildchen begeisterten die Kinder.



## Start der neuen Auszubildenden



14 Auszubildende der Generalistik und zwei Krankenpflegehelferinnen starteten im Jahr 2022 ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie Westsachsen. Dieses Mal waren zum Azubistart erstmals auch die vier Mitarbeitenden dabei, die eine Ausbildung zur Praxisanleitung beginnen. Das hatte den Vorteil, dass diese dann nach abgeschlossener Weiterbildung für die Auszubildenden in ihren Einrichtungen zuständig sein werden. In den überreichten Zuckertüten fanden sich neben energiereicher Nervennahrung auch hilfreiche erste Fachliteratur im Miniformat. Insgesamt gehören 49 Auszubildende (inklusive Dualstudenten) zu unserer Dienstgemeinschaft.

## Verabschiedung von Knut Riedel (Diakoniewerk Westsachsen)

Am 28. Oktober wurde Knut Riedel, Leiter des Fachbereichs Wohnen und Pflege bei uns, nach 29 Jahren im Dienst in den Ruhestand verabschiedet. Herr Riedel leitete viele Jahre das Bethlehemstift inkl. Pflegeheim und Gästehausbetrieb in Hohenstein-Ernstthal, ab 2006 übernahm er zusätzlich die Fachbereichsleitung.



## Neuer Zweig in der Bildungsarbeit

Im Sommer wurde das Team Berufliche Bildung um eine Mitarbeiterin erweitert. Dadurch erhielten die beiden Kolleginnen, die bereits als Zentrale Praxisleiterinnen für die generalisierte Pflegeausbildung zuständig sind, eine wichtige Verstärkung. Durch die neu geschaffene Stelle sind für das Team Kapazitäten entstanden, sich ganz intensiv dem Thema interne Fort- und Weiterbildung für unsere Mitarbeitenden, zunächst konzentriert auf die beiden Fachbereiche Pflege, zu widmen.







# TEILHABE – WOHNEN UND ASSISTENZ

## 20 Jahre Wohn- und Pflegestätte Max Schubert

Die Bewohner\*innen und Mitarbeitenden der Wohn- und Pflegestätte Max Schubert in Werdau nahmen das 20-jährige Jubiläum zum Anlass, um am 21. Mai gemeinsam ein tierisches Fest auszugestalten. Highlights waren die Aufführung des Theaterstücks „Die Werdauer Stadtmusikanten“, der Besuch von vier Berberaffen des Probsthofes und die Enthüllung eines riesigen Wandbildes, das verschiedene Tiermotive zeigt. Damit hat der Künstler Tasso den Bewohner\*innen eine große Freude bereitet, die noch immer anhält.



## Straßenfest EigenArt

Bei Sonnenschein und ausgelassener Stimmung feierten am 3. September zahlreiche Besucher\*innen mit und ohne Handicap das inklusive Straßenfest EigenArt. Auf der Bühne am Hauptmarkt in Zwickau wurde ein vielfältiges, buntes Programm geboten. Mit dabei waren unter anderem die Band Heldenheim, die Theatergruppe der Lukaswerkstatt, das Traud'sch-Theater mit „The Garden“ und eine „Schiffsreise“ der Bewohner\*innen der Wohn- und Pflegestätte Max Schubert in Werdau.



## 20 Jahre Lukashauss

Die Geburtstagsfeier des Lukashauses in Zwickau fand am 2. Juli in familiärer Atmosphäre im Garten hinter der Wohnstätte für Menschen mit Behinderung statt.



Nach einem Rückblick von Einrichtungsleiter Jens Kößling überbrachte Vorstand Dr. Andreas Seidel Grüße und Glückwünsche. Eine Line-Dance-Gruppe, eine Karaoke-Show und die Hausband Heldenheim sorgten für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

## Sommerfest und Zirkus im Haus Zuversicht

Zirka zehn begeisterte Artist\*innen aus dem Haus Zuversicht in Glauchau, einer Wohnstätte für Menschen mit Behinderung, hatten im Rahmen ihres Sommerfestes Anfang September die Gelegenheit, einmal an einem Zirkus teilzunehmen und selbst in der Manege zu stehen. So gab es den stärksten Mann der Welt, den Solotänzer, die Tellerjongleuse, Maitre de Cuisine Mc Kartoffel und andere Berühmtheiten zu sehen. Inklusion heißt „mittendrin sein“ – heißt aber auch, dass Gäste „von draußen“ mittendrin sind und teilhaben. Die Galavorstellung im Haus Zuversicht konnten 120 Gäste bestaunen und genießen.







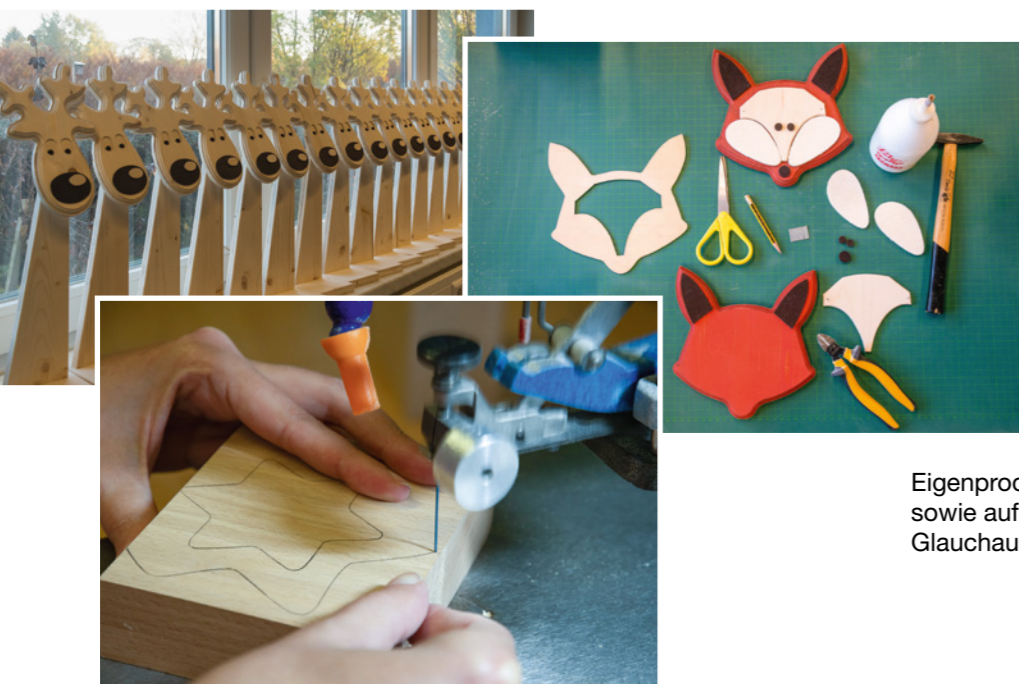
# TEILHABE – ARBEIT UND ENTWICKLUNG

## 25 und 30 Jahre Lebensbrücke(n)

Die Beschäftigten und Mitarbeitenden der Werkstatt Lebensbrücke in Glauchau hatten sich für das 25-jährige Werkstattjubiläum einige ganz besondere Dinge einfallen lassen. Eröffnet wurde die Festwoche (27. Juni bis 1. Juli) durch Werkstattleiter Jens Naumann. Im Anschluss gab es eine Vorführung der Theatergruppe, die ein auf die Werkstatt bezogenes Märchen präsentierte. Weitere Highlights waren ein Tag der offenen Tür mit Werkstattführungen, Tombola und Alpakas, ein Konzert der Band Heldenheim und ein Guinness-Weltrekordversuch. Den goldenen und rockigen Abschluss bildete am Freitag das Konzert der Band Rockpirat.



Im Rahmen der Festwoche wurden auch die neuen Werkstattfilme vorgestellt, die auf dem Youtube-Kanal der Diakonie Westsachsen abgerufen werden können. Darin sieht man nicht nur, mit welcher Vielfalt und Professionalität in den Werkstätten produziert wird, sondern auch, wieviel Spaß es den Menschen mit Handicap bereitet, in der Werkstatt zu arbeiten.



## Eigenprodukte in großer Vielfalt

Die Beschäftigten unserer Werkstätten für angepasste Arbeit hatten auch im Jahr 2022 mit der Herstellung von Holzfiguren, Korbwaren und Keramik viel zu tun. Die

Eigenprodukte standen im Werkstattladen sowie auf den Weihnachtsmärkten in Glauchau und in Zwickau zum Verkauf.



Eine weitere Werkstatt für angepasste Arbeit hatte allen Grund zur Freude: Die Lebensbrücke in Werdau wurde am 30. September 30 Jahre alt. Geschäftsführerin Gabriele Floßmann und der Oberbürgermeister der Stadt Werdau Sören Kristensen überbrachten ihre herzlichen Grüße und Glückwünsche an Einrichtungsleiter Frank Raabs (r.) persönlich.





# SOZIALE DIENSTE

## 30 Jahre Familienberatung

Die Familienberatung in Glauchau unterstützt seit 30 Jahren Familien in den verschiedensten Lebenslagen. Im Rahmen des Jubiläums am 10. Mai wurde die Arbeit der Familienberatung mit Grußworten gewürdigt und die Gewinnerkinder eines Malwettbewerbs vorgestellt und beglückwünscht. Ein Höhepunkt war das Konzert mit Felix Meyer am Abend.



Höhepunkt war das Konzert mit Felix Meyer am Abend.



## Skateboard-Jam und BMX-Contest

Insgesamt 50 Skater nahmen am 6. August an der Skate-Jam im Mercyland Zwickau teil und sorgten durch verschiedene Wettbewerbe für ein durchweg spannendes Event. Eine

Woche später kamen BMX-Fahrer nach Zwickau, um ihre Skills mit anderen Profis zu messen. Insgesamt nahmen 35 BMX-Fahrer am Contest teil. Die Profis geizten nicht mit ihren Tricks und zeigten dem Publikum auf eine spektakuläre Art und Weise, warum sie ihren Platz in der Meisterklasse verdient haben. Organisiert und begleitet wurden die Events für Jugendbegegnung vom Streetwork-Bereich des Stadtmission Zwickau e. V.



## Integrations-Cup

Zum I-CUP 2022 kamen im August acht Freizeit-Mannschaften auf dem Vereinsgelände des SV Mosel 1946 zusammen. Als Team der Diakonie Westsachsen nahmen Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft St. Egidien an dem interkulturellen Fußballfreizeitturnier für den Landkreis Zwickau teil.



## Malerische Projektwochen

Im Rahmen des Projekts „Ein Kreuz geht um die Welt“, unterstützt durch den Landkreis Zwickau, konnten sich die besonders förderbedürftigen Kinder der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Meerane im Oktober ganz intensiv mit Farben, Formen und vor allem mit dem Material Holz beschäftigen. Ein Glauchauer Bildhauer begleitete die Mädchen und Jungen auf ihrer Entdeckungsreise, führte sie an verschiedene Holzarten heran, übte mit ihnen das Schnitzen und Raspeln und stellte mit ihnen individuell gestaltete Farbdrucke her.

## Verabschiedung von Norbert Mai (Stadtmission Zwickau)



Nach über 33 Jahren im diakonischen Dienst wurde am 21. September Norbert Mai, Leiter der Lebensberatungsstelle in Zwickau, verabschiedet. Das Team der Lebensberatungsstelle würdigte Herrn Mai als Leiter und als Persönlichkeit, und schenkte ihm zum Start in den wohlverdienten Ruhestand einen Liegestuhl und einen Apfelbaum. Als neue Leiterin wurde Christina Lenk vorgestellt.





## 30 Jahre Flexible Jugendhilfestation

Im Rahmen einer Jubiläumswoche zum 30-jährigen Bestehen öffnete die Flexible Jugendhilfestation H2 in Glauchau vom 10.-15. Oktober ihre Türen. Neben dem Café Taktlos, einem Begegnungsort für Jugendliche, kamen im Laufe der Jahre Hilfen wie Erziehungsbeistand, aufsuchende Familienhilfe, sozialpädagogische Familienhilfe, Streetwork und Gemeinwesenarbeit dazu. Highlights des Jubiläums waren unter anderem verschiedene Retro-Konzerte und ein Tag der offenen Tür. Die Besucher\*innen konnten sich an diesem Tag über die Geschichte des mittlerweile 100 Jahre alten Gebäudes und die derzeitigen sozialen Projekte im Haus informieren.



## Weihnachtsschmuck kinderleicht gemacht

In der Vorweihnachtszeit wurde in unseren Kindertagesstätten fleißig gebastelt, wie zum Beispiel in der Kita Grüner Hof in Zwickau. Mit den wetterfesten Sternen und Christbaumkugeln ging es auf zum Zwickauer Markt, um dort gemeinsam das eigene Weihnachtsbäumchen zu schmücken.



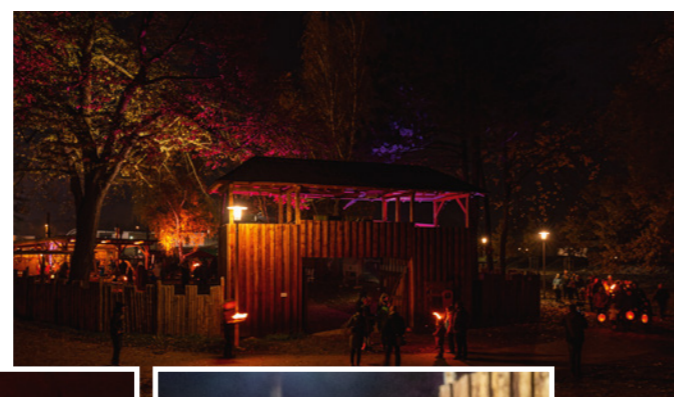
## Benefizkonzert

Unter dem Titel „Lebenslagen und Tonlagen“ fand am 5. November ein Benefizkonzert in der Lutherkirche Zwickau zugunsten des Freundes- und Förderkreises der TelefonSeelsorge Südwestsachsen e. V. statt. An dem Abend wurden über 470 Euro Spenden gesammelt.



## Dorfglühen

Trotz eisiger Temperaturen erschienen die Besucher\*innen zahlreich zum Dorfglühen am 19. November im historischen Dorf. Für jede\*n war etwas dabei: Kerzenziehen, Herstellen von weihnachtlichen Motiven aus Filz, leckeres Essen, heiße Getränke und live Gitarrenmusik. Ein Höhepunkt des Abends war die Lichterwanderung mit Fackeln und Lampions. Eine aufregende Feuershow, bei der vor allem die Kinder große Augen machten, rundete den Abend ab.



## Besondere Weihnachtsfeier

Die Wohnungsnotfallhilfe lud am Heiligen Abend in den „Tagestreff für wohnungslose Menschen“ in Zwickau ein. 76 Besucher\*innen konnten sich an einem Geschenk, vielen guten Gesprächen, einer warmen festlichen Mahlzeit zum Mitnehmen und einem Päckchen Stollen erfreuen. Sowohl das warme Essen als auch der Stollen wurden als Spende freundlich zur Verfügung gestellt. Die Geschenkpackchen wurden in Kirchgemeinden gepackt und gesammelt.





# Ukrainehilfe

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flüchtlingswelle hat auch die Diakonie Westsachsen berührt und beschäftigt. Die Kapazitäten in den Asyl-Wohnprojekten wurden erhöht, über die Diakonie Katastrophenhilfe konnten zwei Projektstellen für Ehrenamtskoordination in Glauchau und Zwickau eingerichtet werden und eine Migrationsberatungsstelle in Glauchau wurde eröffnet. In verschiedenen Einrichtungen wurden Spenden gesammelt, Ideen umgesetzt, neue Konzepte entwickelt. Die Hilfsbereitschaft unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, unserer Beschäftigten und aller uns Verbundenen war überwältigend.



Spendenübergabe von TK Maxx, 18. März 2022



Spende der Matthäuskirche, 28. März 2022



Kindertagesstätte St. Nepomuk (Zwickau) spendet gefüllte, selbstgestaltete Rucksäcke, 07. April 2022



Beschäftigte der Lukaswerkstatt wollen mit ihrer Spende helfen, 22. April 2022



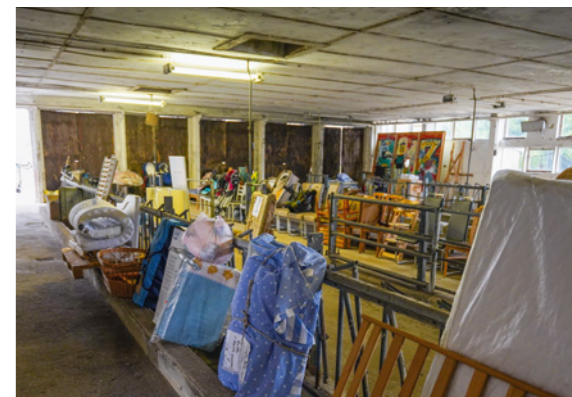
Einrichtung der ersten Wohnungen in Zwickau Marienthal, 01. April 2022



Kinder der Internationalen Grundschule Glauchau erlaufen eine große Spende, 26. April 2022



Spende der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Meerane



Möbellager in Niederlungwitz



Ukrainische Gäste auf der Durchreise erhielten in den Gästehäusern im Bethlehmstift Hohenstein-Ernstthal Kost und Logie, 02. März 2022



Aufbau Spendenlager in Niederlungwitz, März 2022



Begegnungscafé im C-Punkt Glauchau





# Ihre Spende hilft!



## Unterstützung für Kinder aus der Ukraine

Seit Juli 2022 betreut die Kindertagesstätte Regenbogen in Glauchau eine Gruppe mit Kindern aus der Ukraine, die sich selbst den Namen „Gänseblümchen“ gegeben haben. Das Angebot wurde im September durch eine deutsch-ukrainische Gruppe erweitert. Zwei Erzieherinnen und eine ukrainische Ehrenamtliche kümmern sich liebevoll und mit viel Geduld um die 16 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Beide Kulturen werden in den Tagesablauf einbezogen, zum Beispiel beim Betrachten von Traditionen oder dem gemeinsamen Kochen. Um die bedarfsgerechte Betreuung der Kinder auch im Jahr 2023 fortführen zu können, werden unter anderem benötigt:

- Morgenkreistafel mit Bildern zur Verbesserung der Kommunikation
- Bücher, Hörspiele und Musik in ukrainischer Sprache
- Essenstheke (Schrank für Geschirr etc.)

Mit Ihrer Spende helfen Sie den geflüchteten Kindern aus der Ukraine, in der Kita einen Ort der Geborgenheit und Sicherheit zu finden.

### Diakonie Westsachsen - Spendenkonto

Sparkasse Zwickau  
IBAN: DE81 8705 5000 2201 0099 80  
BIC: WELADED1ZWI

Verwendungszweck: Kita Regenbogen Ukraine

## Miteinander mobil – ein Fahrrad für das Marthaheim

Ein Großteil der Bewohner\*innen des Marthaheimes ist nicht (mehr) mobil. Um ihnen zumindest ein bisschen Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, soll eine Rikscha angeschafft werden. Der Gedanke ist, dass Ehrenamtliche oder Familienangehörige mittels dieser Rikscha die Bewohner\*innen mobiler werden lassen können und sie eine gute Zeit miteinander verbringen. Eine Fahrradtour um den Schwanenteich herum oder auch in die Stadt zum Eisessen sind sicher tolle Erlebnisse.

Für eine motorbetriebene Rikscha für zwei Fahrgäste ist mit Kosten in Höhe von zirka 10.000 EUR zu rechnen.

Mit Ihrer Spende schenken Sie den Seniorinnen und Senioren Fahrradtouren, die zur Freude und Teilhabe beitragen.

### Diakonie Westsachsen - Spendenkonto

Sparkasse Zwickau  
IBAN: DE81 8705 5000 2201 0099 80  
BIC: WELADED1ZWI

Verwendungszweck: Marthaheim Rikscha

Einfach und  
unkompliziert  
online spenden:



[www.diakonie-westsachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-westsachsen.de/onlinespende)